
Über ein Drittel aller Neuwagen fahren mit alternativem Antrieb

Unter den bis Ende Juli knapp 1,63 Millionen neu zugelassenen Pkw haben weit über ein Drittel einen alternativen Antrieb. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt meldet, waren in den ersten sieben Monaten des Jahres 636.108 Neuwagen vollelektrisch, als Plug-in-Hybrid, mit Brennstoffzellen- oder Gasantrieb sowie als Hybrid unterwegs. Das sind 39,1 Prozent aller Neuzulassungen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (18,3 Prozent) bedeutet das einen Anstieg um mehr als das Doppelte (plus 113,7 Prozent).

Über die Hälfte (368.163 Pkw) waren reine Elektroautos, Plug-in-Hybride und Brennstoffzellenfahrzeuge. Sie wiesen eine Steigerung von 165,9 Prozent auf und erreichten einen Neuzulassungsanteil von 22,6 Prozent (Vorjahreszeitraum: 8,5 %). 174.180 Neuwagen und damit insgesamt 10,7 Prozent waren vollelektrisch. Ihr Zulassungsplus betrug 167,5 Prozent. VW war mit 41.724 Einheiten die zulassungsstärkste Marke für Elektroautos, der Anteil am Gesamtneuzulassungsvolumen der Marke betrug 12,8 Prozent. Das sind fast anderthalb Mal so viele wie im Vorjahreszeitraum. Tesla und Smart kamen als reine BEV-Marken auf 14.257 bzw. 13.514 Verkäufe.

Unter den deutschen Marken mit den meisten Neuzulassungen bei alternativen Antrieben insgesamt erreichte Audi im Jahresverlauf mit 70,4 Prozent den größten Anteil innerhalb seiner Flotte, gefolgt von BMW mit 54,2 Prozent und Mercedes mit 40,2 Prozent. Bei Ford waren es 37,3 Prozent, bei Porsche 29,1 Prozent und bei VW 23 Prozent. Opel kam auf 13,5 Prozent.

Unter den zulassungsstärksten Importmarken erreichte Volvo in den Monaten Januar bis Juli 2021 innerhalb seiner Neuzulassungsflotte einen Anteil von 88,5 Prozent bei den alternativen Antriebsarten, gefolgt von Lexus (87,6 %), Land Rover (85,7 %) und Honda ((78,7 %). Hyundai, Toyota, Jaguar und Subaru wiesen jeweils einen Neuzulassungsanteil von mehr als 60 Prozent bei ihren alternativen Antrieben auf. (aum)

Bilder zum Artikel



VW ID 4.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW
